

Lehrerausbildung "revolutionieren"!

Beitrag von „unag“ vom 10. April 2009 20:41

alias

Beherrschen (ohne Nachzudenken!) des 1x1 hat doch nicht mit Verständnis zur Mathe zu tun. Ist "nur" einfach die absolute Grundlage!

@ kleiner gruener frosch

Auch im Nachhilfeunterricht ist es ein gewaltiger Unterschied und eine etwas andere Methode von Einzel- und Gruppenunterricht! Ich habe genügend vor vollen Klassen gestanden und auch 150 Studenten im Hörsaal unterrichtet. Ist natürlich etwas anderes, weil die was lernen wollen!?

@ Meike & Eva

Etwas näher zum 1. Beitrag: Bin 10klassen-Schüler, Lehre zum Elektromonteur, 1 Jahr meist autodidaktische Vorbereitung zur Abiturprüfung, dann HS-Studium zum Elektrotechningenieur mit wissenschaftlichem Bereich, dann Fernstudium zum Fachschullehrer, Einsatz als Fachschul- später BS-Lehrer und Kreisreferent der zyklischen Weiterbildung der Lehrer und Lehrausbilder. Kurzfristiger Lehrervertretung an einer Realschule, die als letzte Station für Problemschüler war, die von anderen Schulen geflogen waren. Sorry, ihr wolltet es ja genau wissen.

@ nele

Zu mir kamen eben gerade die Schüler, die Probleme mit dieser Didaktik haben und ich führe sie mit meiner Didaktik innerhalb von 3 Monaten wieder zur Leistung. Dafür brauchen Lehrer in anderen Nachhilfeeinrichtungen 2-3 Jahre. Die wiss. Didaktik reicht für viele gute Schüler, aber wir wollen doch alle mitnehmen! Eine Teilbeschreibung würde bereits diesen Rahmen sprengen, es ist also leichter und einfacher, wenn du dir mein Material, die Auszüge aus meinem Gesamtlehrbüchern Mathe und Physik sowie meine Wissenschaftsanalyse anschaugst! Sie stehen im <http://www.online-Kollegium.de>.

Allen ein schönes Osterfest. Ich fahre morgen zum Klettern nach Böhmen.

ciao unag